

## Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission  
Subkommissionen DBU/DJS



Grossratsgeschäftsnummer: 12/BS 24/243  
Rechtsbuch-Nummer: -  
Departement: -

### **Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2013 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG)**

#### **Eintreten**

Mit der Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) waren die beiden GFK-Subkommissionen DBU und DJS beauftragt. An der Sitzung vom 7. April 2014 nahmen teil:

Subkommission DJS: Walter Hugentobler, Matzingen (Vorsitz)  
Erwin Imhof, Bottighofen  
Stefan Leuthold, Frauenfeld  
Regina Rüetschi-Fischer, Frauenfeld

Subkommission DBU: Heidi Grau-Lanz, Zihlschlacht  
Patrick Hug, Arbon

GVTG: Urs Obrecht, Verwaltungsratspräsident GVTG  
Dr. Claudius Graf-Schelling, Regierungsrat, Vizepräsident  
des Verwaltungsrates GVTG  
Walter Baumgartner, Direktor GVTG  
Philipp Dintheer, Vizedirektor/Leiter Finanzen und Organisation GVTG

Entschuldigt: Edith Wohlfender-Oertig, Kreuzlingen  
David Zimmermann, Braunau

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 der Gebäudeversicherung Thurgau sind an der GFK-Sitzung vom 21. Mai 2014 beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DBU/DJS empfohlen, zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden.

#### **Geschäftsjahr 2013**

Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2013 waren die neue Risikobemessung und die Neustrukturierung der Jahresrechnung.

Mit Blick auf die Umstellung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER wurde ein aktuelles Gutachten über die umfassende Risikobemessung der GVTG eingeholt.

Es zeigt sich, dass die GVTG nicht nur den Feuer- und Elementarrisiken ausgesetzt ist, sondern auch den Unsicherheiten auf dem Kapitalmarkt.

Das Gutachten empfiehlt eine minimale Kapitalausstattung, die auf einem zweimaligen mittleren Verlust abstellt. Dies wären nach dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) 290 Millionen Franken.

Um den Ergebnisschwankungen begegnen zu können, ist eine weitere Sicherheit erforderlich.

Der Verwaltungsrat hat festgelegt, dass eine anzustrebende und eine maximale Kapitalausstattung festzulegen ist. Die anzustrebende Kapitalausstattung beläuft sich auf 435 Millionen Franken, die maximale auf 580 Millionen Franken.

### **Jahresrechnung 2013**

Die Jahresrechnung 2013 wurde erstmals nach dem Rechnungslegungsstandart Swiss GAAP FER erstellt.

Der Jahreserfolg beträgt 17.233 Millionen Franken. Dieser verteilt sich auf die einzelnen Segmente:

- Feuer- und Elementarschadenversicherung	+ 5.013 Millionen Franken
- Feuerschutz	- 1.068 Millionen Franken
- Kapitalanlagen	+ 13.288 Millionen Franken

Das Eigenkapital beläuft sich auf 378.104 Millionen Franken.

### **Bericht der Kontrollstelle**

Die beiden Subkommissionen haben den Bericht der Kontrollstelle eingesehen. Die Buchführung und die Rechnungslegung entsprechen dem Gebäudeversicherungsgesetz, den massgebenden Reglementen, sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung. Die Kontrollstelle empfiehlt die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

### **Dank**

Gerne nutzen GFK und GR die Gelegenheit, an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Direktion und den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den Schätzern ihre geleistete Arbeit bestens zu verdanken.

### **Detailberatung**

Die Sozialleistungen der Schätzenden wurden in den Vorjahren in den Gehältern und Löhnen verbucht, neu werden diese separat als Sozialleistungen ausgewiesen.

In der Anlagestrategie wird neu auf „Alternative Anlagen“ verzichtet. Die Frage, ob die BVTG in irgendeiner Form Gold hält kann verneint werden.

Die Vermögensverwalter bestätigen, dass sie bezüglich Integrität und Loyalität die „ASIP-Charta“ oder ein gleichwertiges Regelwerk einhalten.

Die Situation beim geplanten Ausbildungszentrum ist unerfreulich. Bei den entsprechenden Fachstellen des Bundes hat es in den letzten Jahren personelle Veränderungen gegeben, daher muss das Ganze noch einmal neu aufgegleist werden. Die Verträge mit dem VBS sollten aber in diesem Jahr unterschrieben werden können.

Bei den erstellten Naturgefahrenkarten war die GVTG kaum involviert, die GVTG macht Beratungen zu den Gefahrengewässern.

Die Aktion „Stille Helden“ diente der Personalrekrutierung, welche immer schwieriger wird.

Erfreulich ist die Gründung verschiedener Jungfeuerwehren, so können Jugendliche schon früh für die Feuerwehr begeistert werden und verbleiben dann hoffentlich auch im Erwachsenenalter in der Feuerwehr.

**Antrag der GFK**

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 der Gebäudeversicherung Thurgau zu genehmigen.

Matzingen, 7. Juni 2014

GFK-Subkommissionen DBU/DJS  
Walter Hugentobler, Vorsitzender

**Beilage:**

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission